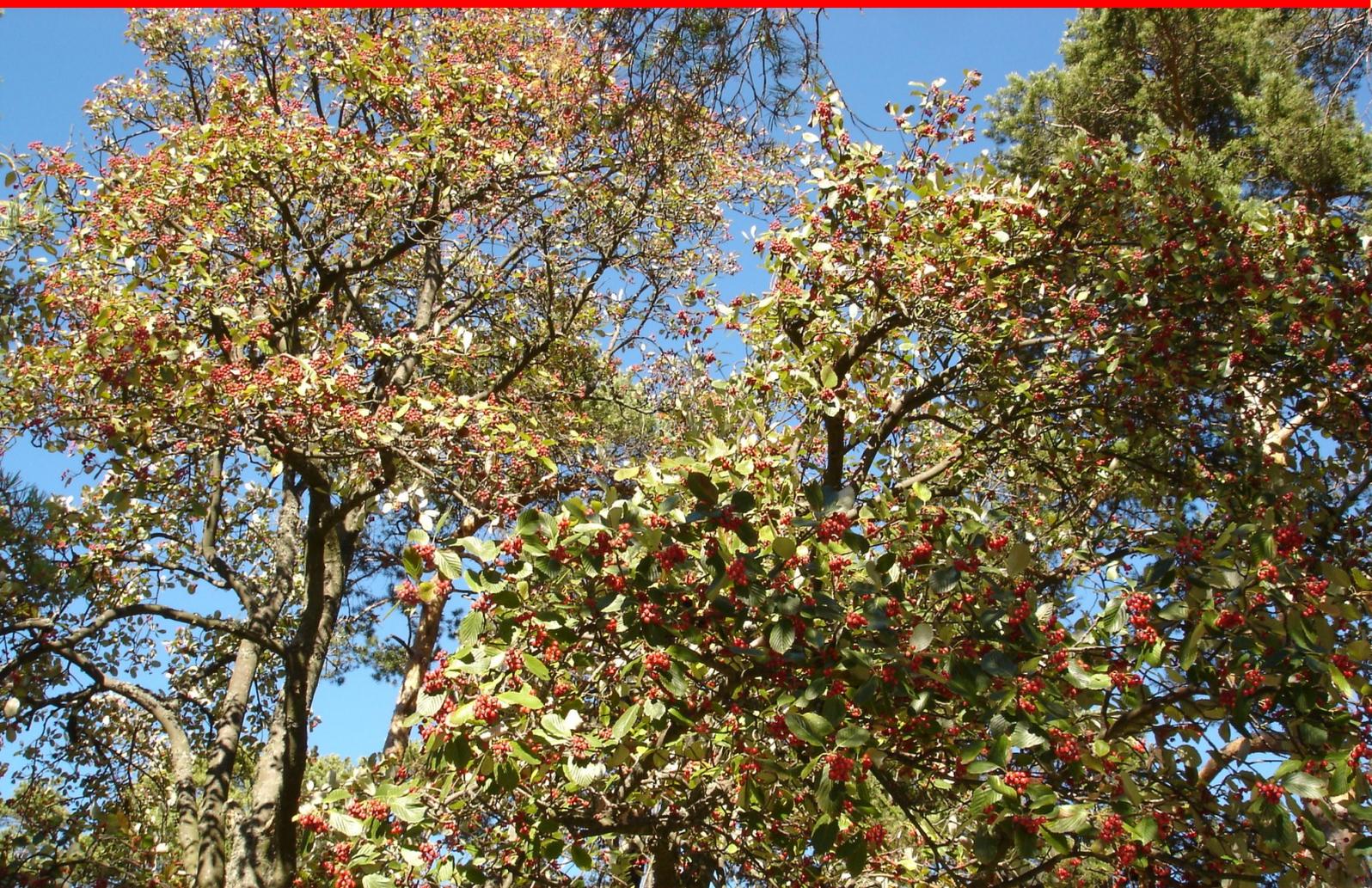


Caritasverband
für Stuttgart e.V.

Neues aus dem AMG

Haus Adam Müller-Guttenbrunn



wohnen und begegnen für Menschen im Alter

Okt. ■ Nov. ■ Dez. ■ 2018



caritas
STUTT GART

Ausgabe 44

Inhalt:

Öffentliche Angebote	S. 3-4
Neue Mitarbeiter stellen sich vor	S. 5
Rückblick Sommerfest	S. 6
Projekt Rilke-Realschule	S. 7
Schon gehört, dass ... Infos aus dem Caritasverband für Stuttgart e.V.:	S. 8-9
Eine Lebensgeschichte	S. 10
„Blutmond“	S. 11
Angebote für unsere Bewohnerinnen und Bewohner	S. 11-13
Seelsorge / Gottesdienste	S. 14
Dienstleistungen	S. 15
Ansprechpartner/innen für das Haus / Wir bieten / Impressum	S. 16

Übrigens, wir sind auf YouTube:
„Haus Adam Müller-Guttenbrunn“



Auf Wunsch senden wir Ihnen die jeweils aktuelle Hauszeitung als PDF-Datei zu. Wir nehmen Sie dann in unseren Verteiler auf. Senden Sie dazu bitte Ihre E-Mail Adresse an:

b.werner@caritas-stuttgart.de.

Vorwort



Liebe Leserinnen
und Leser,

was hatten wir für ein Sommer!? Sonne satt, so dass viele schon von einem Jahrhundertsommer gesprochen haben.

Auch in unserem Pflegeheim konnten wir den Sommer genießen. Am eindrücklichsten bleibt mir das wunderschöne Sommerfest in Erinnerung, das wir in diesem Jahr, wegen der Baustelle beim dem Haus 36, vor dem Haus organisiert haben. Das Fest hat uns so gut gefallen, dass wir entschieden haben, auch im nächsten Jahr wieder an dieser Stelle zu feiern.

Aber auch viele andere Ereignisse drängen sich in die Erinnerung, wie das gemeinsame Bemalen des Fußweges mit den Schulkindern oder gelegentliche Ausflüge und Radtouren mit unserem Trike.

Aber der Sommer hat auch personelle Veränderungen mit sich gebracht: so konnten wir die neue Bereichsleiterin der Altenhilfe, Fr. Metzdorf begrüßen oder auch unser neue Pflegedienstleiterin Fr. Messer.

All diese Ereignisse—und noch vieles mehr—können Sie in dieser Ausgabe der Hauszeitung lesen. Hierbei wünsche ich Ihnen viel Spaß!

Es grüßt Sie herzlich Ihr
Joachim Treiber
Hausleitung

Öffentliche Angebote und Veranstaltungen

Das Haus Adam Müller-Guttenbrunn bietet öffentliche Veranstaltungen für Seniorinnen und Senioren aus dem Stadtteil an. Diese Veranstaltungen sollen Begegnungen und Kontakte zwischen Seniorinnen und Senioren aus dem Stadtteil und unseren Bewohnern ermöglichen. Herzlich willkommen sind alle, die Gesellschaft und Kontakte suchen auch mit Migrationshintergrund. Diese Angebote werden teilweise vom Fachdienst „Altenhilfe Ambulant“ des Caritasverbandes für Stuttgart e.V. getragen und werden durch die Martha-Stiegler-Stiftung/Diakonisches Werk gefördert. Die Angebote sind kostenfrei. Über Spenden z.B. für Material freuen wir uns. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Spielkreis

Zeit: jeden Dienstag und Donnerstag
von 14.30 bis 18.00 Uhr
Ort: Speisesaal, 1. OG

Mögen sie Brett- oder Kartenspiele in fröhlicher Runde, dann kommen sie doch einfach dazu.

Schongymnastik

Zeit: jeden Donnerstags
von 10.00 bis 11.00 Uhr
Ort: Speisesaal, 1. OG
Leitung: Waltraud Storm / Brigitte Mahal
(ehrenamtliche Mitarbeiterinnen)

Es werden schonende Übungen angeboten, die sie im Sitzen ausführen können. Körperliche Bewegungen halten auch geistig fit!

Kaffeenachmittag im AMG

Zeit: jeweils am 2. Mittwoch im Monat
von 14.30-16.30 Uhr
Ort: Speisesaal, 1. OG
10. Oktober
Ausstellungseröffnung:
Starke Männer - Männerstärken
14. November
Chor des Tiefbauamtes
12. Dezember
Vorweihnachtliche Feier

Kreatives Gestalten

Zeit: jeweils am 3. Mittwoch im Monat
17. Okt., 21. Nov., 19. Dez.
von 14.30-16.30 Uhr
Ort: Gartenblick, 1. OG

Unter Anleitung gestalten wir jahreszeitliche Dekorationen, Glückwunschkarten, kleine Mitbringsel.....



Gemeinsames Singen

Zeit: jeweils am 4. Mittwoch im Monat
24. Okt., 28. Nov.
von 14.30-15.30 Uhr
Ort: Gartenblick, 1. OG

Öffentliche Angebote

Gedächtnistraining

Zeit: jeden 1. Mittwoch im Monat
7. November, 5. Dezember
von 14.30-15.30 Uhr
Ort: im Gartenblick, 1. OG

In heiterer Runde wird das Gedächtnis spielerisch trainiert durch Rätsel, Wortsuchspiele.....

Mittagstisch

Für Senioren aus der Umgebung bieten wir täglich von 11.30 - 12.30 Uhr die Teilnahme am Mittagstisch ohne Voranmeldung an.

Wir bieten zwei seniorengeeignete Menüs zur Auswahl, ebenfalls ist bei jedem Gericht ein Getränk dabei.

Den aktuellen Speiseplan finden Sie zum Herunterladen auf unserer Homepage:

www.caritas-stuttgart.de

Hilfe und Beratung / Alter /

Alten- und Pflegeheime /

Haus Adam Müller-Guttenbrunn

Café

Unser Café im Erdgeschoss ist für Sie außer montags täglich jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.



Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Zeit: jeden letzten Freitag im Monat
26. Okt., 30. Nov., 28. Dez.
von 14.30-16.00 Uhr
Ort: im Festzimmer, 1. OG

Sie haben in angenehmer Atmosphäre die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch mit Menschen in ähnlicher Lebenssituation. Zum Auftanken von Kräften für den Alltag, Sie erhalten Informationen und Beratung zu Pflegethemen, Krankheitsbildern sowie Hilfen und Entlastungsmöglichkeiten.

Wenn Sie Fragen haben, sich für unsere Gruppe interessieren oder ein Einzelgespräch wünschen, freue ich mich über Ihren Anruf oder E-Mail.

Ansprechpartnerin:

Melanie Häring, Pflegefachkraft

Haus Adam Müller-Guttenbrunn

Auricher Str. 38

70437 Stuttgart

Tel. 0711 - 84907-1013

E-Mail: m.haering@caritas-stuttgart.de

Herbstfest Rot

Herzliche Einladung zur Tanzvorführung verschiedener Tanzgruppen anlässlich des Herbstfestes Rot

Zeit: Samstag, 13. Oktober 2018
14.30 Uhr

Ort: im Speisesaal



Neue Mitarbeiter stellen sich vor:



punkt nach Stuttgart zu verlegen.

Im privaten verbringe ich meine Freizeit gern in der Natur oder verfolge meine zweite Leidenschaft den Fußball auch sehr gern live im Stadion.

Ich freue mich sehr auf alle kommenden Herausforderungen, ein offenes Miteinander und viele konstruktive Gespräche. Ich hoffe ich kann meinen Beitrag dazu leisten, dass Sie sich weiterhin sehr wohl in unserem Haus fühlen.

Stefanie Messer
Pflegedienstleiterin

Liebe Bewohnerinnen, Liebe Bewohner, Werte Angehörige,

einige von ihnen haben mich im Haus vielleicht schon einmal gesehen, für andere bin ich ein neues Gesicht im Haus Adam Müller-Guttenbrunn. Mein Name ist Stefanie Messer, bin 32 Jahre alt und ich arbeite seit dem 01.07.2018 hier im Haus als neue Pflegedienstleiterin.

Geboren und aufgewachsen bin ich in der Nähe von Berlin. Im Jahr 2004 hat es mich an den Bodensee verschlagen wo ich auch meine Ausbildung zur Altenpflegerin absolvierte und bis Juni 2018 lebte und arbeitete. Meine Weiterbildung zur Pflegedienstleitung habe ich in Stuttgart absolviert und in diesem Rahmen gefiel mir die Stadt immer mehr, sodass ich mich entschloss meinen beruflichen und privaten Lebensmittel-

Rückblick Sommerfest 2018



Petrus meinte es am 29.6.2018 sehr gut mit uns und schickte uns strahlenden Sonnenschein zu unserem Sommerfest, so dass wir draußen feiern konnten. Nach einem besinnlichen ökumenischen Gottesdienst mit Herrn Pfarrer Mayer und Frau Gottschlich gab es zuerst von allen Anwesenden ein kräftiges Geburtstagsständchen für eine Bewohnerin, die an diesem Tag ihren Geburtstag in so großer Runde feiern konnte. Danach gab es wie immer Kaffee und Kuchen sowie einen leckeren, erfrischenden Eisbecher.



Zirkusdirektor Karl-Heinz Ramminger zeigte uns, wie geschickt er mit dem Einrad zwischen den einzelnen Reihen durchfahren kann. Dann wurde es brenzlig: er entfachte ein Feuer an seiner Fackel und eine besonders mutige Bewohnerin traute sich, direkt in das (selbstverständlich ungefährliche) Feuer hinein zu greifen!



Auch unser Hausleiter Herr Treiber wurde nicht verschont und musste beim Balanceakt mit Herrn Ramminger auf zwei Leitern mitmachen. Er überstand alles ohne Blessuren und landete danach wieder heil auf sicherem Boden.



Dann haben wir alle bei den schwungvollen italienischen Liedern der Gruppe: „Intermezzo“ mitgesungen und mitgeschunkelt.

Schon wehten die Düfte des Holzkohlengrills herüber und bald darauf konnten die Bratwurstschnecken mit Salaten und Brot zum Abendessen genossen werden und der wunderschöne Tag ging zu Ende.



Projekt mit der Rilke-Realschule

„Sich für Andere einsetzen“ Ein Projekt im Haus Adam Müller-Guttenbrunn

Wir - die Religionsgruppe der 7. Klassen der Rilke-Realschule - besuchten am Mittwoch den 04. Juli 2018 das Haus Adam Müller-Guttenbrunn. Wir wollten im großen Hof mit weißer Farbe Sprüche und Zitate auf den Boden malen.

Erst wurden wir freundlich von Frau Werner, der Sozialbetreuerin, und von den Bewohnerinnen und Bewohnern des Hauses begrüßt und dann gingen wir auch schon in den Hof. Es dauerte nicht lange, bis andere Bewohner darauf aufmerksam wurden und auch nach unten kamen. Gemeinsam mit den Bewohnern suchten wir aus Büchern tolle Sprüche aus und versorgten alle mit bereitgestellten Getränken.



Danach bereiteten wir uns vor, mit weißer Farbe auf den Boden zu schreiben, indem wir Handschuhe und Malerschürzen anzogen. Mit Pinsel, Schablone und Schwamm ging es los.

Die Bewohner waren überrascht über unsere Talente. Aber für uns war es schon etwas komisch, dass so viele Menschen uns beim Arbeiten zuschauten.

Raimon und Ajai schrieben einen Spruch, den die Bewohner gut kannten:

„Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm“.

Aurora, Alexandra und Maik malten das Zitat

„Lache - und die Welt lacht mit dir“.



Es war sehr beeindruckend zu sehen, wie froh die Leute waren.

Die Texte **„Im Glück ist Tugend leicht“** oder **„Das Glück schenkt nichts, es leiht nur“** waren für uns schwerer zu verstehen.

Als wir mit den Sprüchen fertig waren, räumten wir alles auf. Dann verabschiedeten wir uns von den Bewohnern und gingen nach Hause.

Dank dem guten Wetter wurde es ein toller Besuch und das Projekt zu einem neuen spannenden Erlebnis.



SCHON GEHÖRT DASS ...

INFOS aus dem Caritasverband für Stuttgart e. V.

Kultur und Aktivität unterstützt durch die...



Viele ältere, alleinlebende Menschen leiden unter Einsamkeit und Isolation.

Ehepartner, Freunde und Bekannte sind inzwischen verstorben, die Kinder wohnen weit weg. Das Bewegen und Verlassen der Wohnung fällt immer schwerer, soziale Kontakte gehen verloren. Ältere, behinderte und einsame Menschen sehnen sich aber nach einem Leben mit Sinn und mit Verbindung zur Umwelt, nach sozialen Kontakten, menschlicher Wärme, Zuneigung, Trost. Sie wollen verstanden werden und in ihrer gewohnten häuslichen Umgebung bleiben. Die einzigen Kontakte zur Außenwelt sind jedoch oft die Mitarbeiter der sozialen Dienste, die zeitlich begrenzt ihre Arbeit verrichten.

„Geben ist seliger denn Nehmen“ – diesen Satz aus der Apostelgeschichte hat Fritz Faber zum Prinzip seines Handelns und Lebens gemacht. Mit den Geldern, aus der von ihm und seiner Ehefrau Margarete im Jahr 2005 gegründeten FABER-STIFTUNG, hat er zahlreiche Dienste für ältere Menschen in Baden-Württemberg maßgeblich unterstützt.

Nun unterstützt die Stiftung auch alleinstehende Menschen im Betreuten Wohnen, der Nachbarschaftshilfe und des Projekts Lichtblick unseres Fachdienstes im Bischof-Moser-Haus.

Ein kulturelles Programm wird durch die Faber-Stiftung gefördert. Dabei anfallende Eintrittsgelder sind für Hilfeempfänger in der Regel kostenlos. Dieses Programm „Begegnung- Kultur und Aktivität“ liegt in der Begegnungsstätte aus und ergänzt die sonstigen Angebote die in der Begegnungsstätte stattfinden.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an

Gerda Ponnath
Wagnerstraße 35
70182 Stuttgart
Telefon: 0711 21069-22

30 Jahre Bischof-Moser-Haus



Das Bischof-Moser-Haus feiert seinen 30. Geburtstag.

Vieles ist in den letzten Jahren in unserem Haus passiert was wir an den nächsten Wochen Revue passieren lassen wollen.

Mit einem kleinen Programm wollen wir diese 30 Jahre feiern:

Am 16. Oktober können Sie bei unserem Schnuppertag Vielfältiges ausprobieren und von den Kolleginnen des Fachdienstes über Angebote der Dienste informiert werden.

Nähere Informationen gibt es auf einem extra Flyer.

Am 17. Oktober ist eine Stadtführung im Bohnenviertel geplant mit wichtigen geschichtlichen Informationen rund um dieses Stadtviertel.

Die Führung macht Robert Tetzlaff.

Am Freitag, den 19. Oktober erwartet Sie wieder unsere schon bewährte Ü 60 Party. Mit Rock'n Roll und Boogie-Woogie bieten wir Ihnen einen Tanzabend der besonderen Art. Einlass ist ab 18.00 Uhr. Wir freuen uns auf viele Freunde von Musik und Tanz. Bringen Sie doch Bekannte zu dieser Veranstaltung mit.

Eintritt: 6,00 €

Es unterhält Sie das „Flying DJ Team“.

Am Donnerstag, den 08.11. 2018 um 15.00 Uhr feiern wir einen Gottesdienst mit Diakon Wolfgang Hilberg. In diesem Gottesdienst möchten wir den Verstorbenen unseres Fachdienstes gedenken.

Uta Metzdorf ist die neue Bereichsleitung der Altenhilfe



Gefühlt hat Uta Metzdorf in den letzten Wochen im Minutentakt neue Menschen kennengelernt. Sie hat viel zugehört, viel gelernt und sich auch in einige Themen sehr schnell einarbeiten müssen. Am 1. Juni 2018 begann Uta Metzdorf im Caritasverband. Vorstand Uwe Hardt begrüßte die neue Kollegin bei der letzten Bereichsbesprechung in der Altenhilfe. Am 1. August übernahm sie nun die Bereichsleitung in der Altenhilfe und tritt damit die Nachfolge von Kurt Greschner an.

Aus dem Büro in der Schwabstraße ist Kurt Greschner Ende Juli ausgezogen. Uta Metzdorf hat sicher noch nicht alle ihre Kisten ausgepackt, aber sie hat sich in kurzer Zeit schon gut eingelebt. Und das „liegt an dem tollen Team hier!“ Ein Team, „das mich offen empfangen hat und alle meine Fragen geduldig beantwortete.“ Auch den Gebrauch der Kaffeemaschine: „Manchmal bin ich mir vorgekommen, wie ein Praktikant“, erzählt die 55-jährige Uta Metzdorf lachend.

Zum Ankommen im Caritasverband gehört für Uta Metzdorf nämlich vor allem, Fragen zu stellen. „Ich stelle viele Fragen, manchmal auch einfache“ und in Gesprächen mit ihren KollegInnen fordert sie diese auch stets dazu auf, „mir zu sagen, ob das in ihren Augen so stimmt, wie ich das sehe. Die Kommunikation mit den Menschen,“ so beschreibt Uta Metzdorf das und wofür sie steht, „stet bei mir immer im Mittelpunkt.“

Dabei will sie auch an dem anknüpfen, was sie vorfindet, will die Sichtweisen ihres Gegenübers verstehen und gemeinsam neue Ideen entwickeln.

„Meine Ideen reifen erst,“ sagt sie und nimmt dabei auch Felder in den Blick „die schon gut bearbeitet sind und auf denen wir weiter pflanzen können.“

Uta Metzdorf hat von 2001 bis zu ihrem Wechsel zum Caritasverband bei der Diakonie Stetten gearbeitet. Seit 2011 war sie in Stetten als Führungskraft in unterschiedlichen Bereichen tätig, zuletzt als Geschäftsbereichsleiterin Leben Wohnen Kerne. Uta Metzdorf hat ihre Berufslaufbahn mit der Ausbildung zur Krankenschwester begonnen, an der Steinbeis-Hochschule Berlin studiert und hier den Social Bachelor of Business Administration erworben.

Eines der Themen, mit denen sie schon in der Diakonie beschäftigt war, ist die Landesheimbauverordnung und ihre Folgen auf „alle Heime.“ Das betrifft nicht nur die Heime der Altenhilfe, ebenso betroffen sind die Heime der Behindertenhilfe oder anderer Bereiche. Auch deshalb ist es für Uta Metzdorf wichtig, dass „wir im Caritasverband alle Häuser in allen Bereichen in den Blick nehmen.“

Die Umsetzung der Landesheimbauverordnung bleibt eine der Herausforderungen in den nächsten Jahren, davon ist die neue Bereichsleiterin in der Altenhilfe Uta Metzdorf überzeugt. Dazu kommen Themen wie die Quartiersentwicklung und die Entstehung neuer Wohnformen. Bei allen Entwicklungen gehe es vor allem darum, Menschen nicht auszuschließen, sondern sie in ihren Lebenswelten, in ihren Quartieren, mit einzubeziehen und ihnen ein würdiges und selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen, betont die neue Bereichsleiterin.

Doch alle Ideen und Projekte bleiben Theorien, gelinge es nicht, Menschen zu finden, die mit ihrer Arbeit dazu beitragen, diese in die Praxis umzusetzen. Uta Metzdorf freut sich, dass derzeit alle 70 Ausbildungsplätze belegt sind, „aber wir müssen diese Menschen bei uns halten. Ich freue mich, die Altenhilfe in Stuttgart mit zu gestalten und die Konzepte weiter zu entwickeln.“

Was macht Uta Metzdorf um selbst Kraft zu tanken? „Meine Familie ist eine Kraftquelle, ich erhole mich bei Spaziergängen in der Natur und ich tanze Tango.“

Sabine Reichle

Eine Lebensgeschichte: Herr Werner Parpart

Einen schönen guten Tag Herr Parpart. Ich würde mich gerne ein bisschen mit ihnen unterhalten.

Um was geht es denn?

Ich habe gehört, dass sie ein interessantes Leben bis hier her hatten?

Stimmt, am 22. Mai 2018 kam ich in dieses Pflegeheim und bin hier froh und zufrieden mit allem, auch mit meinem Zimmernachbarn - da ist man nicht so allein.

Und ich darf auch nach ihrem Geburtsdatum fragen?

Natürlich! Ich erblickte per Hausgeburt in Berlin am 15.1.1944 das Licht der Welt und blieb ein Einzelkind. Vielleicht weil mein Vater Soldat im 2. Weltkrieg war. Meine Mutter starb schon früh mit 59 Jahren.

Hatten sie ein Lieblingsfach in der Schule?

Ja, das war Erdkunde. Das hat mich von Anfang an begeistert - „Wie groß ist die Welt für mich?“ wollte ich wissen.

Mein Vater war sehr streng. Ein Rohrstock lag auf dem Küchenschrank, den ich öfters weg schob, weil der Vater ihn gern mal benutzte. Wie die Väter damals eben so waren, die im Krieg sein mussten.

Nach der Schulzeit machte ich in Berlin eine Lehre als Fernmeldemechaniker bei der deutschen Bundespost und ging danach weg aus Berlin.

*„Wem Gott will rechte Gunst erweisen,
den schickt er in die weite Welt...“*

Und wann haben sie geheiratet?

Gar nicht, ich war immer Junggeselle. Ich hab auch keine Kinder, nur Freundinnen – eine mit dem Namen „Helga“ fällt mir ein.

In der Hippiezeit war ich ein halbes Jahr in Goa in Indien, dann in Tschimbuktu in Afrika in der Fremdenlegion und in Spanien war ich auch. In Afrika bin ich von einem Wachturm gestürzt und



habe mich schwer an meinem linken Unterschenkel verletzt.

Und wovon haben sie in dieser Zeit gelebt?

Von Gelegenheitsjobs zum Beispiel auf Campingplätzen.

Irgendwann bin ich wieder zurück in meine Heimat Berlin und habe zunächst bei meinem Vater gelebt. Er kam 1950 aus russischer Gefangenschaft zurück.

Das Interview führte Frau Waltraud Storm

*„Älter werden ist wie auf einen Berg steigen;
je höher man kommt,
umso mehr Kräfte sind verbraucht;
aber umso weiter sieht man!“
Ingmar Bergmann*

Blutmond

Wer von Ihnen hat nicht das einzigartige Schauspiel des „Blutmondes“ am 27. Juli 2018 beobachtet?

Frau Waltraud Storm hat ein wunderbares Foto von Ihrem Balkon aus für Sie gemacht.



An diesem Freitag war ein besonderes Naturspektakel am Nachthimmel zu sehen: eine Mondfinsternis. Sie entsteht bei Vollmond, wenn der Mond in den Erdschatten tritt. Da es eine totale Mondfinsternis war, wurde das Licht der Sonne so gebrochen, dass die roten Anteile den Mond als sogenannten „Blutmond“ erscheinen lies.

Übrigens die nächste totale Mondfinsternis können Sie am 21. Januar 2019 beobachten, wenn keine Wolken die Sicht versperren werden.

Eine noch längere Mondfinsternis wird es dann erst im Jahr 2123 geben, die dann wohl nur unsere Nachfahren bewundern können.

B.W.

Bewohnerbeiratswahl

Nicht vergessen:

Montag, 8. Oktober 2018

Bewohnerbeiratswahl im Haus



Angebote für unsere Bewohnerinnen und Bewohner

Speiseplanbesprechungen

Das Küchenteam des Hauses kommt zu ihnen um 13.00 Uhr in ihren Pflegewohnbereich zur Speiseplanbesprechung um Ihre Wünsche und Anregungen aufzunehmen am:

- ⇒ **Dienstag, 27. November 2018**
- ⇒ **im Wohnzimmer Bereich Barbara 2**



Geburtstagskaffee

Alle Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses, die in den Monaten Juli, August und September Geburtstag hatten, sind am

Donnerstag, 4. Oktober 2018 um 15.00 Uhr

zu Kaffee und Kuchen im Speisesaal eingeladen.

Interessierte Angehörige sind dabei herzlich willkommen. Um besser planen zu können, bitten wir Sie, sich eine Woche vorher bei der Sozialen Betreuung (Tel. 84907-1014) anzumelden.

Der Geburtstagskaffee für die Oktober, November und Dezember Geborenen wird am Donnerstag, 3. Januar 2019 stattfinden.

Herzlich eingeladen sind alle Bewohnerinnen und Bewohner sowie Mieterinnen und Mieter im Betreuten Wohnen.

Betreuungsangebote für unsere Bewohnerinnen und Bewohner

Montag

9.30-11.00 Uhr
Gruppe in Agnes 2

9.30-11.00 Uhr
Gruppe in Barbara 2

9.30-10.15 Uhr
Sturzprophylaxe
im Speisesaal

9.30-11.30 Uhr
Einzelbetreuungen / Zimmerbesuche

13.05-15.00 Uhr
Mittagsrunde in Agnes 2

14.30-17.00 Uhr
Einzelbetreuungen / Zimmerbesuche

15.00-16.15 Uhr
Gedächtnistraining im Gartenblick

15.00-17.00 Uhr
Tanzcafé im Speisesaal
1x im Monat (siehe Plakate)

16.00-17.00 Uhr
Gruppe in Veronika 1

17.30-18.30 Uhr
Männergrillabend im Garten am Grill
1x im Monat (siehe Plakate)

Dienstag

9.00-12.00 Uhr
Kunsttherapie mit
Frau Vohl

9.30-11.30 Uhr
Gruppe in Agnes 2

9.30-11.30 Uhr
Gruppe in Barbara 2

9.30-11.00 Uhr
Gruppe in Veronika 2



Dienstag

9.30-10.15 Uhr
Bunte Gymnastik im Bereich Veronika 2

10.20-11.05 Uhr
Bunte Gymnastik im Bereich Barbara 2

11.10-11.50 Uhr
Bunte Gymnastik im Bereich Agnes 2

9.30-11.30 Uhr
Einzelbetreuungen / Zimmerbesuche

13.05-15.00 Uhr
Mittagsrunde in Agnes 2

14.30-17.00 Uhr
Einzelbetreuungen / Zimmerbesuche

Mittwoch

9.30-10.15 Uhr
Sturzprophylaxe
im Speisesaal

9.30-11.30 Uhr
Einzelbetreuungen / Zimmerbesuche

9.30-11.00 Uhr
Gruppe in Barbara 2

9.30-11.00 Uhr
Gruppe in Veronika 1

14.30-17.00 Uhr
Einzelbetreuungen / Zimmerbesuche

15.30-16.30 Uhr
Damenwellness in
Barbara 1

*(Unser fahrender
Cocktailwagen
war natürlich auch
dieses Jahr wieder
an heißen Tagen
unterwegs im
Haus)*



Betreuungsangebote für unsere Bewohnerinnen und Bewohner

Donnerstag

9.30-11.30 Uhr
Einzelbetreuungen / Zimmerbesuche

9.30-11.00 Uhr
Singkreis
2x im Monat abwechselnd in Bereich Veronika 2
oder Barbara 2

10.00-11.00 Uhr
Schongymnastik im Speisesaal

14.30-17.00 Uhr
Einzelbetreuungen / Zimmerbesuche

16.00-17.30 Uhr
Gruppe in Barbara 2

16.00-17.00 Uhr
Gruppe in Veronika 2

Freitag

9.30-11.00 Uhr
Gruppe in Agnes 2

9.30-11.00 Uhr
Gruppe in Veronika 2

9.30 Uhr Einkauf
Treffpunkt ist am Haupteingang

9.30-11.30 Uhr
Einzelbetreuungen / Zimmerbesuche

13.05-15.00 Uhr
Mittagsrunde in Agnes 2

14.30-17.00 Uhr
Einzelbetreuungen / Zimmerbesuche

Samstag

14.30-17.30 Uhr
Einzelbetreuungen
Zimmerbesuche

Sonntag

14.30-15.30 Uhr
Besuchshund Lui kommt auf die Bereiche
(alle 14 Tage)

17.00-19.00 Uhr
Einzelbetreuungen / Zimmerbesuche

19.00-20.00 Uhr
Gruppe in Barbara 2

Singkreis

jeden 1. Donnerstag im Monat in Veronika 2
jeden 3. Donnerstag im Monat in Barbara 2
9.30-11.00 Uhr
mit Frau Krafft

Besuchshund

Jeden 2. Sonntagnachmittag kommt im Rahmen
der Sozialen Betreuung Lui (Besuchshund des
Malteser Hilfsdienstes e.V.) mit Frau Katzer
(ehrenamtliche Mitarbeiterin) auf die Pflegewohn-
bereiche.

Clownsvisiten

Regelmäßig finden einmal im Monat Besuche von
Madame Erna in den Zimmern
bei unseren Be-
wohnerinnen
und Bewohnern
abwechselnd in
den Pflege-
wohnbereichen
statt.

(siehe:
[www.theater-
papillon.de](http://www.theater-
papillon.de),
Angelika Haug)



Seelsorge

Seelsorgerliche Begleitung

Auf Wiedersehen!

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Angehörige, liebe Leserinnen und Leser,
in der letzten Ausgabe der Hauszeitung habe ich einen kleinen Beitrag geschrieben mit dem Titel ‚Ein besonderer Sommer‘ – und tatsächlich ist dieser Sommer für mich ein sehr besonderer geworden. Ich werde den Herbst und das kommende Jahr in Mutterschutz und Elternzeit verbringen. Ich möchte mich bei Ihnen bedanken, für jede Begegnung, für jedes Gespräch, für jedes Lachen, für die Offenheit, auch für kritische Fragen und für geteilte Stille und alle Momente, die wir in den letzten dreieinhalb Jahren gemeinsam verbracht haben. Herzlichen Dank!
Für die Zukunft wünsche ich Ihnen alles Gute und Gottes Segen!

„Heute geh ich. Komm ich wieder,
Singen wir ganz andre Lieder.
Wo so viel sich hoffen lässt,
Ist der Abschied ja ein Fest.“
Johann Wolfgang von Goethe

Es grüßt Sie herzlich
Miriam Gottschlich



Gottesdienste

Katholisch

jeden Mittwoch um 10.00 Uhr
Messfeier in der Kapelle

jeden ersten Freitag im Monat
von 12.00 bis 20.00 Uhr
ewige Anbetung mit den
indischen Schwestern

jeden Freitag um 16.00 Uhr
Rosenkranzgebet mit den
indischen Schwestern
in der Kapelle

jeden Freitag um 16.30 Uhr
Messfeier in der Kapelle

jeden Samstag um 16.00 Uhr
Vorabendmesse in der Kapelle

jeden Samstag um 16.45 Uhr
Beichtgelegenheit im Beichtzimmer

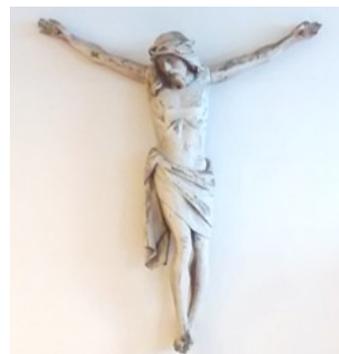
Evangelisch

Dienstags alle 14 Tage um 16.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl in der Kapelle
oder in den Pflegewohnbereichen

Ökumenische Gedenkfeier

Herzliche Einladung zur ökumenischen Gedenkfeier für unsere verstorbenen Bewohnerinnen und Bewohner seit Nov. 2017 am

Freitag, den 13. 11. 2018
um 17.00 Uhr
in unserer Kapelle



Dienstleistungen

Fußpflege / Maniküre

Frau Sonja Wern
Mittwoch und Donnerstag ab 9.00 Uhr
in den Bereichen

Fußpflege:

Hornhaut entfernen, Behandlung von Hühneraugen, Behandlung von eingewachsenen und Feilen der Nägel, kleine Fußmassage mit pflegenden Nageln, Beratung bei Fuß- und Nagelpilz, Schneiden Cremes. Wenn möglich und auf Wunsch Fußbad.

kleine Maniküre:

Schneiden und Feilen der Fingernägel, kleine Handmassage mit pflegenden Cremes.

Anmeldung bitte über Ihre Pflegewohnbereichsleitung.

Friseursalon

Frau Mena und ihr Team
mittwochs ab 9.00 Uhr
im Haus 38 A / 1. OG
ist der Friseursalon für Sie geöffnet.

Anmeldung bitte über Ihre Pflegewohnbereichsleitung.

Zahnarzt

Bei Problemen in der Mundhöhle:

Bitte vormerken!

Dr. Kleinknecht und Kollegen kommen regelmäßig in unser Haus.

Nächster Termin:
Mittwoch, 7.11.2018
14.00-16.00 Uhr
Im Arztzimmer
im 1. OG.



Die Vorsorgeuntersuchung ist freiwillig aber lohnenswert und sehr sinnvoll! Bitte füllen Sie vorher einen Zahnarzt-Überleitungsbogen aus, um Ihr Einverständnis für diese Untersuchung zu geben. Den Bogen erhalten Sie von den Pflegemitarbeitern in Ihrem Pflegewohnbereich.

Zitatenweg



Ansprechpartner/innen für das Haus

Hausleitung:

Joachim Treiber, Tel. 84 90 7 - 1011
j.treiber@caritas-stuttgart.de

Pflegedienstleitung:

Stefanie Messer Tel. 84 90 7 - 3017
S.messer@caritas-stuttgart.de

Bereich Altenhilfe - Beratung und Aufnahme

Tel. 70 50 555, Fax 70 50 349
im Haus der kath. Kirche, 3. OG
Stauffenbergstr. 3
70173 Stuttgart
pflegeberatung-altenhilfe@caritas-stuttgart.de

Seniorenwohnungen:

Melanie Häring
Tel. 84 90 7 - 1013
m.haering@caritas-stuttgart.de

Hauswirtschaftsleitung

Christiane Betsch, Tel. 84 90 7 - 2019
c.betsch@caritas-stuttgart.de

Verwaltung:

Beate Ghanawi / Margit Kälin
Tel. 84 90 7 - 1012
b.ghanawi@caritas-stuttgart.de /
m.kaelin@caritas-stuttgart.de

Soziale Betreuung /**Arbeit mit Ehrenamtlichen:**

Brigitte Werner, Tel. 84 90 7 - 1014
b.werner@caritas-stuttgart.de

Ansprechpartner/innen für das Haus

Wohnbereichsleitung Bereich Agnes:

Labinot Begaj, Tel. 84 90 7 - 3110
l.begaj@caritas-stuttgart.de

Wohnbereichsleitung Bereich Barbara:

Alexei Balabanov, Tel. 84 90 7 - 3120
a.balabanov@caritas-stuttgart.de

Wohnbereichsleitung Bereich Veronika:

Schwester Joicy, Tel. 84 90 7 - 3140
sr.joicy@caritas-stuttgart.de

Bewohnerbeirat:

Waltraud Storm, Vorsitzende Bewohnerbeirat
Frau Storm ist jeden Donnerstag von 10.00 bis
12.00 Uhr im Hause zu erreichen.

Wir bieten:

Für alle älteren Menschen, die Betreuung, Pflege und Unterstützung benötigen, unabhängig von ihrer Nationalität und Religion, Dauer- und Kurzzeitpflegeplätze sowie Seniorenwohnungen an.

Unser Ziel ist es, den Bewohnerinnen und Bewohnern ein weitestgehend selbstbestimmtes und eigenständiges Leben in Würde zu ermöglichen.

Unsere Pflege und Betreuung ist ganzheitlich, aktivierend und individuell.

Umfassende Information und Beratung über unsere stationären Angebote erhalten Sie durch unsere Mitarbeiterinnen der Pflegeberatung Altenhilfe Tel. 7050 555.

Informationen zu den Seniorenwohnungen erhalten Sie von Frau Häring (84 90 7 - 1013).

Zur unseren geführten **Hausbesichtigungen jeden 2. und 4. Freitag im Monat um 16.00 Uhr** laden wir Sie ganz herzlich ein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

NOT SEHEN UND HANDELN. **caritas**

Haus Adam Müller-Guttenbrunn

wohnen und begegnen für Menschen im Alter

Alten- und Pflegeheim des Caritasverbandes für Stuttgart e.V.

Auricher Str. 36 - 38 A ■ 70437 Stuttgart ■ Tel. 0711 849070 ■ Fax 0711 84907-1020

haus-amg@caritas-stuttgart.de ■ www.caritas-stuttgart.de

Redaktion: M. Gottschlich, M. Klamt, S. Messer, W. Storm, J. Treiber, B. Werner